



ISSN : 3031-7347

<https://doi.org/10.61796/ejhlss.v1i6.645>

ÜBER DIE GEBURT DES PROPHETEN DER ISLAMISCHEN RELIGION MUHAMMAD (FRIEDE SEI MIT IHM)

Mukhitdinova Gulbakhor Rustamdjanovna

Lehrerin der Namanganer Staatlichen Universität

Received: Apr 10, 2024; Accepted: May 15, 2024; Published: June 20, 2024;

Abstract: Der Artikel handelt von Geschichten über die Geburt des Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm), insbesondere von den Ereignissen und Vorfällen, die sich in der Nacht von Mavlud in der Broschüre „Mavludi Sharif“ ereigneten. Diese Erklärung der Bilder der gesegneten Nacht basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Keywords: Mavlud, Prophet, Geschichte, Ereignis, Nacht, Baby, Hebamme, Herrscher zweier Welten.

This is an open-access article under the [CC-BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) license

Annotation

„Mavlud“ ist ein arabisches Wort, bedeutet das Geburt, Geburtsort und Geburtszeit. In der muslimischen Welt bezieht sich „Mawlud“ auf die Geburtsmonate des Propheten (Friede sei mit ihm). Die Geburtsdaten des Propheten (Friede sei mit ihm) wurden von Ibn Ishaq als Montag, der 12. Tag des Monats Rabiul Awal im Jahr des Elefanten angegeben. Mahmud Pascha Falaki zeigte, dass es Montag, der 9. Rabiul 571 n. Chr. war. Ahmad Lutfi Kazanchis Werk „Saodat Asri Qissalari“ erwähnt dieses Datum als die Mitte von Rabiul Awwal (April 571 n. Chr.), 53 Jahre vor Hijra. Dieses Datum ist im Buch „Mavludi Sharif“ des Dichters Mulla Yoldosh Khilvati aus Namangan als 20. April 570 n. Chr. vermerkt.

In „Saodat Asri Qissalari“ zitiert der Autor Ahmed Lutfiy Kazanchi die folgenden Verse im Zusammenhang mit Mavlud: „...Endlich, in der Nacht zwischen dem elften und zwölften des Monats Rabiul Aval, begann zu fangen. Sie riefen sofort eine Nachbarin namens Shifa. Zu dieser Zeit stand auch seine Dienerin Umm Ayman, die fünf oder sechs Jahre alt war, dabei. Diese Frau, die seit der Geburt eines Kindes seit vielen Jahren blind ist, war überrascht, die Notsituation zu Hause zu sehen. Obwohl es im Haus kein Licht gab, war es taghell. Aber dieses Licht war nicht wie das Licht der Sonne. Schließlich rief Shifo: „Gute Nachrichten, gute Nachrichten!“ Ein wunderschönes Kind war gerade geboren und lag in den Armen von Frau Shifa. Das Kind wurde mit durchtrennter und beschnittener Nabelschnur geboren. Die Hebamme war erstaunt. Amina hat sehr leicht entbunden. Kein Schmerz, kein Leid war zu spüren. Das Licht auf Aminos Gesicht begann auf das Gesicht ihres Kindes in ihren Armen zu strahlen[1]

Imam Ja'far Barzanji ist einer der Nachkommen des Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm). Seine Werke bezeugen, dass in der Nacht der Geburt unseres Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) vier Frauen unsere Mutter Amina als Hebamme dienten. Dies sind Ummu Ayman, Fatima doya, Maryam, die Mutter von Jesus, und Osiyo, die Frau des Pharaos, deren Name im Koran erwähnt wird. In dieser Nacht wird beschrieben, dass das gesamte Universum hell und klar wurde, die Erde

und der Himmel, alle Lebewesen (außer Menschen) sowie die Engel das zukünftige Baby voller Freude auf der Welt willkommen hießen.

Von Imam al-Bukhari, dem großen Muhaddith-Gelehrten, wird berichtet, dass Suwayba Abu Lahab, der den Propheten bei seiner Geburt eine Zeit lang pflegte, sagte: „Wussten Sie, dass Amina einen Sohn für Ihren Freund Abdullah zur Welt brachte?!“ „Abu Lahab war sehr froh und sagte: „Du darfst gehen, du bist frei.“ Ein Jahr nach Abu Lahabs Tod sah ihn sein Bruder al-Abbas in einem Traum. „Was ist los?“ fragt er. Er sagte: „In der Hölle werde ich nur jeden Montag von der Qual befreit.“ Ich werde aus dem Wasser, das zwischen meinen beiden Fingern austritt, meinen Durst stillen“, er zeigt auf seinen Finger und sagt: „Sicher liegt das daran, dass ich Suwayba befreit habe, als der Prophet, Friede sei mit ihm, geboren wurde und ihr befahl, das Kind zu stillen! “

Der aufgeklärte Gelehrte Alikhantora Soguni, ein Gelehrter von Tafsir, Hadith und Fiqh, liefert in seiner „Geschichte von Muhammad“ wertvolle Informationen: Jeder Anhänger von Muhammad (Friede sei mit ihm) sollte ihn so gut kennen wie seine Eltern. Unser Prophet, möge Gott ihn segnen und ihm Frieden schenken, ist arabischer Abstammung, vom Stamm der Quraysh, vom Stamm der Bani Hashim, und sein Name ist Muhammad, möge Gott ihn segnen und ihm Frieden schenken. Er wurde in Arabien in der Stadt Mekka geboren. Sein Vater ist Abdullah, Abdullahs Vater Abdulmuttalib, der Vater von Abdulmuttalib ist Hashim und dessen Vater ist Abdumanof. Jeder Muslim muss diese vier Väter kennen. Der 11. Vater ist Quraysh, der 21. Vater ist Adnon. Die Vorfahren unseres Propheten sind Ibrahim Khalilullah. Der Name seiner Mutter ist Omina. Unser Prophet ist der einzige Sohn seiner Eltern. Denn als unser Prophet im Mutterleib zwei Monate alt war, starb sein Vater Abdullah in der Stadt Medina, als er auf einer Reise nach Sham war, und er war noch keine dreißig Jahre alt. Unser Prophet Muhammad, (Friede sei mit ihm) wurde 571 Jahre später nach dem Propheten Jesus, möge Gott ihn segnen und ihm Frieden schenken, geboren. Zu dieser Zeit war der berühmte Noshiravon Adil der König im Iran. Seine Worte, dass er zur Zeit eines gerechten Königs geboren wurde, sind wahr. Er wurde am Montagabend, dem 12. Rabbiul-Awwal, im Morgengrauen geboren. Das Befinden im Mutterleib und die Geburt waren nicht wie bei anderen Kindern, weil seine Mutter, Amina, das Gewicht des Bauches und die Belastungen, die der Körper bei schwangeren Frauen verursacht, nicht spürte. Als sie im Mutterleib sechs Monate alt war, wurde Amina in ihren Träumen prophezeit: „Du bist dem Propheten der Endzeit schwanger geworden, Freund Gottes.“ „Nach der Geburt dieses gesegneten Sohnes möge sein Name Muhammad sein.“ Als die Geburtsmonate vorüber waren, waren Hazrat Maryam, die Frau des Pharaos, Hazrat Asiya, und mehrere andere Mädchen durch die Macht Gottes zur Hebamme anwesend. Es gab keine der üblichen Wehen und Bauchschmerzen bei Frauen, die ein Kind zur Welt bringen. Als unser Prophet geboren wurde, wurde er mit Reinheit und Sauberkeit geboren. Er wurde beschnitten und mit durchtrennter Nabelschnur geboren, ihre Körper waren mit Öl und guten Dingen beschmiert. In der Nacht der Geburt unseres Propheten, möge Gott ihn segnen und ihm Frieden schenken, vollbrachte Gott, der Allmächtige, viele Wunder zu seiner Ehre und seinem Respekt. Zu dieser Zeit war die ganze Welt ein Ort der Untreue und die Menschen verloren die wahre Religion, die die früheren Propheten gezeigt hatten. Arabische Polytheisten hängten in Baitullah 360 Götzenbilder auf. Jeder Araberclan hängte in Baitullah ein Idol auf. Diese Götzen fielen in der Nacht der Geburt unseres Propheten zu Boden. Die Ungläubigen, die am Morgen kamen, waren überrascht, diese Situation zu sehen. Und als er aus dem Schoß seiner Mutter auf die Erde fiel, erschien ein Licht, aus dessen Licht die Paläste der Stadt Busra in der Region Sham sichtbar waren. Es war eine 50-tägige Reise von Mekka aus. Zu dieser Zeit waren die Menschen im heutigen Iran allesamt feuerliebende Ungläubige. Ihre Religion war das Heidentum. Ihre unzähligen Feuer, die tausend Jahre lang in ihren Tempeln brannten, erloschen, als der Prophet

geboren wurde. In diesem Land gab es einen See namens Sova, und in dieser Nacht versickerte er im Boden und trat aus der Wüste namens Samova hervor. Die Wüste füllte sich mit Wasser und verwandelte sich in einen See. In dieser Nacht passierten noch mehrere verschiedene Wunder. Wenn sie alle an diesem Ort niedergeschrieben wären, wäre es ein Buch. Nun, was wir an dieser Stelle gesagt haben, ist ein Zeichen für die anderen und eine Prophezeiung für die Gläubigen, auch wenn es ein Beispiel für einen Eimer aus dem Fluss und eine Handvoll von der Tenne ist.

In Mullah Yoldosh Khilvatis Werk „Mavludi Sharif“ wird die Mavlud-Nacht so interpretiert. Als Amina ein Kind zur Welt bringt, sagt sie, dass das geborene Kind der Herrscher zweier Welten sein wird und die ganze Welt erleuchtet wird:

Amina sagt: „Mein Kind, Gesandter,
Möge Gott dich segnen.
Erde und Himmel werden nachts geboren,
Es wurde klar und die Welt jubelte.“[2]

In dieser Nacht flog ein Vogel auf das Dach des Hauses, in dem Amina schlief.

„Dann flog ein Schwan und landete sofort
Er kam und landete neben mir.
Ein Wesen ist aus dem Nichts aufgetaucht,
Alles ist verliebt.“ [3]

Es wird gesagt, dass der heiligen Frau, die unseren Propheten (Friede sei mit ihm) zur Welt brachte, nämlich unserer Mutter Amina, zu Ehren Saft gehalten wurde:

„Sie reichten mir ein Glas Saft,
Seien Sie freundlich und mitfühlend.
Ich habe meinen Durst gestillt
Ich fand eine angenehme Ruhe, indem ich viel trank.“ [4]

In der Arbeit kommt zum Ausdruck, dass nicht nur die Hebamme und das Dienstmädchen, sondern auch andere unbekannte Frauen kamen, um unserer Mutter Amina bei der Hebamme zu helfen:

„Damals waren ein paar Frauen wohlwollend,
Der Himmel ist vom Mond gesegnet,
Sie kamen zu mir und saßen vor meinen Augen,
Es wurde Gespräche durchgeführt.“ [5]

Es wird gesagt, dass sich diese Frauen um unsere Mutter Amina versammelten, als der Herrscher der beiden Welten (Friede sei mit ihm) zur Welt bringen wollte, und sie ließen sie an einem so gesegneten Tag nicht allein, sondern zeigten Respekt:

„Alle Frauen sofort vor mir
Sie drehten sich um mich wie ein Tag.
Zu dieser Zeit wurde mein Ahmad geboren.
Sowohl Muhammad als auch Freund.“[6]

Der große Gelehrte Alisher Navoi äußert in seinen unsterblichen Werken zu diesem Thema die folgenden Gedanken über die einzigartigen Tugenden von Muhammad (Friede sei mit ihm), dem Anführer der beiden Welten.

“Yusuf ermas chun malohatda jamolingg‘a shabih,

Husnungga ani malih o‘limg‘ay etsam tashbih,
Odam asrorining iymolini qildi tafsil,
Mundin erkinki deding al-valadu sirru abih”.[7]

Das heißt: „Der Prophet Yusuf, der für sein schönes Aussehen bekannt ist, kann Muhammad (Friede sei mit ihm) nicht gleichgestellt sein, denn seine Schönheit ist auch die Gnade, die Gott Adam schenkte, als er im Paradies war. „Es ist eine sichtbare Form.“

Zusammenfassend können wir sagen, dass es viele Informationen über die Geburt des Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) gibt. Basierend auf den Quellen ist anzumerken, dass das Geburtsdatum des Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) der Montagabend, der 12. des Monats Rabiul-Awwal 571 ist. Dies kommt der Wahrheit nahe. Obwohl viele Jahrhunderte vergangen sind, wird der Monat Mavlud in muslimischen Ländern immer noch gemäß den Bräuchen gefeiert, und der Prophet Muhammad (Friede sei mit ihm) wird auf einzigartige Weise geehrt, und es werden Segnungen gesagt, die ihn auf die höchste Stufe heben.

References

- [1] Ahmed Lutfi Kazanchi. Geschichten aus dem Zeitalter des Glücks – Taschkent: Munir, 2021.
- [2] Mulla Yoldosh Khilvati. Mavludi Sharif – Taschkent: Qamar-Medien, 2021.
- [3] A. Kayumov, S. Ganiyeva. Ein enzyklopädisches Wörterbuch von Navois Werken. - Taschkent: Sharq, 2016.
- [4] O. Davlatov. Die Figur des Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) in Navois Gedichten. Taschkent, 2015.
- [5] Shamoilu Mustafa. Der gepriesene Status und die Fürsprache des Propheten, möge Gott ihn segnen und ihm Frieden schenken, Islam.uz, 2021.
- [6] Wörterbuch.Info. Online-Enzyklopädie. Khylvaty, 2021
- [7] Die Geburt unseres Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm), Hayot_14.uz, 2022.
- [8] Alikhantora Soguni. Tarikhi Muhammadiy („Geschichte von Muhammad“) – Taschkent, 2015.